

Verarbeitungshinweise

Unsere Tapeten werden aus geprüften Materialien mit größter Sorgfalt hergestellt. Sie bestehen aus hochwertigem Vlies, enthalten keine umwelt- und gesundheitsbelastenden Substanzen und sind biologisch abbaubar.

Die Vliestapete benötigt keine Weichzeit. Die Wand wird eingekleistert, die Tapete darauf geklebt. Da Vliestapete sich weder dehnt noch schrumpft, werden die Bahnen Stoss an Stoss geklebt.

Bitte verwenden Sie nur Rollen mit gleicher Produktionsnummer und überprüfen Sie die Tapete vor dem Kleben auf etwaige Mängel. Rollen Sie dazu die Tapete vorab auf einer glatten, sauberen Unterlage aus.

Vorbereitung

Die einzelnen Bahnen werden hintereinander auf einer Rolle geliefert. Produktionsbedingt ist jede 2. Bahn auf den Rollen um 180° gedreht. Je nach der von Ihnen angegebenen Breite, kann es sein, dass die letzte Tapetenbahn nur zum Teil bedruckt ist. Der nicht bedruckte Teil müsste entsprechend von Ihnen zugeschnitten werden. Eine Tapetenbahn ist 46,5 cm breit.

Trennen Sie zunächst die Bahnen in den Zwischenräumen und lassen Sie die Informationseinleger am Kopf jeder Bahn bis kurz vor dem Anbringen stehen, um etwaige Verwechslungen zu vermeiden. Die Einleger zeigen Ihnen durch die Nummerierung (Bahn X von Y) die Reihenfolge an. Beginnen Sie mit dem Tapezieren immer auf der linken Seite der Wand.

Untergrund

Überprüfen Sie vor dem Tapezieren, ob Ihre Wände und Decken gerade sind. Vor dem Anbringen der ersten Bahn sollten Sie diese ausloten, damit auch alle folgenden Bahnen senkrecht verlaufen.

Die zu tapezierende Fläche sollte glatt, trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, sauber und farblich neutral sein. Bitte entfernen Sie alte Tapeten komplett und beseitigen dunkle Flecken und Farbreste. Ein einwandfreies Ergebnis ist nur auf farblich einheitlichem Untergrund möglich. Löcher und Unebenheiten müssen bitte vorher geschlossen werden. Zur Anpassung der Saugfähigkeit und ggf. zur Verfestigung von Putzoberflächen sollte generell mit wasserbasiertem Tiefgrund grundiert werden. Bei nicht saugfähigen Unterlagen ist die Verklebung eines Renoviervlieses empfehlenswert.

Kleben

Die Wand mittels einer Rolle oder Bürste gleichmäßig einkleistern. Bitte benutzen Sie speziell für Vliestapete entwickelte Markenkleber, z. B. den Vliestapetenkleister *Methylan direct control* der Firma Henkel. (Im Fachhandel erhältlich.)

Tapezieren

Die Bahnen mit Hilfe eines Moosgummirollers oder mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch blasenfrei andrücken. Arbeiten Sie von oben nach unten und von innen nach außen. Verwenden Sie keine Bürsten, Kunststoff- oder Nahtroller. (Durch zu festes Drücken, z. B. mit einer harten Bürste, könnte die Tapete beschädigt werden.)

Abschluss

Am Ende werden die restlichen Überstände an einem geraden Schneidelineal sorgfältig mit einem Cuttermesser abgeschnitten.

Frische Kleisterflecken, die evtl. an den Nahtstellen austreten, tupfen Sie bitte sofort mit einem feuchten Schwamm ab. Ansonsten kann der Kleister nach dem Trocknen sichtbar bleiben. Während der Trocknung kann es durch zu starkes Heizen oder Zugluft zu Nahtöffnungen kommen.

Bitte kleben Sie die Tapete nicht mit Klebestreifen ab. Beim Abreißen der Klebestreifen kann die Tapete beschädigt werden.

Unsere Verarbeitungshinweise sind allgemeine Empfehlungen. Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Deshalb empfehlen wir im Zweifelsfall ausreichende Eigenversuche.

Vliestapeten sind bei erfolgter Untergrundbehandlung trocken abziehbar.

Zum Tapezieren benötigen Sie:

Eimer, Rührstab, Vliestapetenkleister, Cuttermesser, Schneidelineal, Wasserwaage/Senklot, Bleistift, Kleisterrolle/Quast, weiches, sauberes Tuch, Schwamm, Leiter